

Gonadorelin

Synonym:

5-oxo-L-prolyl-L-histidyl-L-tryptophyl-L-seryl-L-tyrosylglycyl-L-leucyl-L-arginyl-L-prolylglycinamid
(Luteinisierungshormon-Releasinghormon)

Handelspräparate:

Hoechst Marion Roussel:

Kryptocur
Relefact

Ferring Arzneimittel:

LHRH Ferring
Lutrelaf

Vorkommen im Trinkwasser:

Über den Urin der Anwender gelangen alljährlich große Mengen der Reinsubstanz über das Abwasser in das Grundwasser und von dort in manches Trinkwasser.

Wirkungscharakter:

Hypothalamushormon.

Indikationen:

Diagnostik hypothalamischer, hypophysärer und gonadaler Funktionsstörungen, Differentialdiagnose von Fertilitätsstörungen: primärer und sekundärer Hypogonadismus, primäre u. sekundäre Amenorrhoe, Pupertas tarda, Lokalisation und Ausdehnung von Erkrankungen im Bereich des Hypothalamus und der Hypophyse, ein- und beidseitiger Hodenhochstand

Kontraindikation:

Hypophysenadenom

Toxizität:

Nebenwirkungen:

Überempfindlichkeitsreaktionen, Vegetative Reaktionen (z.B. Bauchschmerzen, Kopfschmerzen, Übelkeit); verstärkte Menstruationsblutung, unbeabsichtigte Ovulation; selten bei Hypophysentumoren; Kopfschmerz, Bewußtseinsstörungen, Hirnnervenlähmungen, Visusminderungen bis zur Amaurose, Hemiplegie; selten lokale Reaktionen (Rötung) an der Injektionsstelle und anaphylaktische Reaktionen; anaphylaktischer Schock grundsätzlich möglich.

Gesteigerte Aktivität; vorübergehende Vergrößerung des Gliedes; lokale Überempfindlichkeitsreaktionen; anaphylaktische Reaktionen; Irritation d. Nasenschleimhaut, gelegentlich Nasenbluten; selten Antikörperbildung mit Nachlassen d. Wirkung; Hodentorsion.

Therapie:

Bei Überdosierung Kohle-Pulvis (10 g) schlucken lassen. Nur in Extremfällen, Magenspülung, Kohle, stationäre Verlaufsbeobachtung.